

## Parlamentarischer Vorstoss

2016/107

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Interpellation von Kathrin Schweizer, SP-Fraktion: Integrationsmassnahmen für Flüchtlinge**

**Autor/in:** [Kathrin Schweizer](#)

**Mitunterzeichnet von:** --

**Eingereicht am:** 14. April 2016

**Bemerkungen:** --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Integration ist das Schlüsselwort im Zusammenhang mit Flüchtlingen. Sie ermöglicht den Neuankömmlingen, sich an die Gegebenheiten in der Schweiz zu gewöhnen, sich zurechtzufinden und längerfristig fürs eigene Auskommen zu sorgen. Integrationsmassnahmen für B-Flüchtlinge werden vom Kanton übernommen.

Die Gemeinden würden aber anscheinend den ihnen zustehende Anteil für Integrationsmassnahmen für B-Flüchtlinge nicht ausschöpfen.

Ich bitte um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Schöpfen alle Gemeinden das vom Kanton bereitgestellte Budget für Integrationsmassnahmen aus?
2. Wie gross sind die Unterschiede zwischen den Gemeinden bezüglich Ausschöpfungsgrad?
3. Wird das Budget nicht ausgeschöpft, weil das Angebot nicht dem Bedarf entspricht?
4. Was kann der Kanton unternehmen, damit das für Integrationsmassnahmen vorgesehene Geld auch dafür eingesetzt wird?